

# Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

10. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 15. März 1849.

## Inhalt.

Frauenverein. — Studenten-Missionsverein. — Armen-  
sache. — Predigtanzeige. — Hallischer Getreidepreis. —  
38 Bekanntmachungen.

## Chronik der Stadt Halle.

### Frauenverein.

Für einige Knaben und Mädchen unseres Ver-  
eins, welche zu Ostern d. J. confirmirt werden und  
dann in das bürgerliche Leben eintreten sollen, fehlt  
es uns noch an einem Unterkommen. Lehrherren  
und Herrschaften, welche geneigt sein sollten, bei  
der Wahl von Lehrlingen und Dienstmädchen die Bg-  
linge unseres Vereins zu berücksichtigen, ersuchen  
wir daher, sich deshalb an Frau Hospital-Inspector  
Quarg (Glauchau Nr. 1921 neben dem Apollgarten)  
zu wenden, welche bereit ist, jede begehrte nähere Aus-  
kunft zu geben. Halle, den 27. Februar 1849.

Der Frauenverein.

Studenten-Missionsverein Donnerstag  
den 15. März Abends 7 Uhr im Locale der Tho-  
luc'schen Bibelstunden.

**Armenfache.** In einem Collectenbecken der Kirche zu Unser Lieben Frauen hat sich am Sonntage Reminiscere 1 Uhr. „mit der Bitte, dies zur Erquickung für einen Kranken zu verwenden“ vorgefunden. Die milde Gabe ist einem Solchen dargereicht worden. Matth. 25, v. 40.

Halle, am 12. März 1849.

Dr. Franke.

Am Sonntage Lätare (18. März) predigen:

**Zu U. L. Frauen:** Um 9 Uhr Hr. Superint. Dr. Franke. Um 2 Uhr Hr. Archidiac. Superint. Dryander, Vorlesung des ersten Theils der Leidensgeschichte Jesu. Sonntag den 18. März nach beendigter Vormittagspredigt allgemeine Beichte und Communion, Hr. Diac. Hasemann. Katechismus predigten: Montag den 19. März um 8 Uhr Hr. Oberpred. Bracker. Mittwoch den 21. März um 8 Uhr Hr. Archidiac. Sup. Dryander. Freitag den 23. März um 8 Uhr Hr. Sup. Dr. Franke.

**Zu St. Ulrich:** Um 9 Uhr Hr. Oberdiac. Pastor Lauer. Um 2 Uhr Hr. Diac. Weicke (Erster Theil der Leidensgeschichte).

**Zu St. Moritz:** Um 9 Uhr Hr. Diac. Hasemann. Um 2 Uhr Vorlesung der Leidensgeschichte Jesu erster Theil, Hr. Oberpred. Bracker.

**In der Domkirche:** Um 10 Uhr Hr. Dpr. Dr. Blanc. Um 2 $\frac{1}{4}$  Uhr Hr. Sup. Dr. Rienacker.

**Kathol. Kirche:** Um 9 Uhr Hr. Kaplan Heinesmann.

**Hospitalkirche:** Um 11 Uhr Hr. Oberpred. Bracker.

**Zu Neumarkt:** Um 9 Uhr Hr. Pastor Ahlfeld.  
Um 2 Uhr Bibelstunde Derselbe. Allg. Beichte,  
Sonnabend den 17. März um 2 Uhr, Derselbe.

**Zu Glaucha:** Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Tiemann.

### Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 13. März 1849.

Weizen	1	26	3	bis	2	1	3
Roggen	—	23	9	—	—	27	6
Gerste	—	23	9	—	—	26	3
Hafer	—	15	—	—	—	17	6

Herausgegeben im Namen der Armen-direction  
von D. R. G. Jacob.

### Bekanntmachungen.

#### Militair-Angelegenheit.

Es wird hiermit zur Kenntniß der hiesigen theilhaftigen Militairpflichtigen gebracht, daß für den Stadtkreis Halle die Königl. Kreis, Ersatz-Commission

am 22., 23. und 24. März d. J.,

jedesmal von früh 6 Uhr ab,

im Gasthause zur Maille an der Magdeburg, Leipziger Chaussee zusammen tritt.

Halle, den 12. März 1849.

Der Oberbürgermeister Bertram.

#### Bis heute sind hier an der Cholera

erkrankt	genesen	gestorben	in Behandlung
375	184	147	44 Personen.

Halle, den 14. März 1849.

Der Magistrat.

## Bekanntmachung.

Aus der Weihnachtszeit lagern folgende, mit vielen Ortsbezeichnungen versehene und von Soldaten als ihnen nicht zugehörig anhero zurückgebrachte Soldaten: Pakete, als:

- 1) 1 Pk. F. R. 1 B 22 Lth.
- 2) 1 Pk. M. P. 3 B 24 Lth.

in hiesiger Packkammer. Die Empfänger werden zur Abholung gegen Legitimation aufgefordert.

Halle, den 13. März 1849.

Königl. Ober-Postamt. Göschel.

## Bekanntmachung.

Das Gesetz macht es den Verwandten, Hausgenossen und Hauswirthen zur Pflicht, jeden Todesfall, bei dem ein gerichtliches Einschreiten nothwendig ist, dem Gerichte unverzüglich anzuzeigen, und bedroht diejenigen, die dies verabsäumen, mit der Verantwortlichkeit für den dadurch veranlaßten Schaden gegen die Erben. Die häufig verspätete Einreichung der Todesanzeigen veranlaßt uns, unsere Gerichtseingesessenen auf die mit solcher Verzögerung verbundenen Nachtheile aufmerksam und ihnen zugleich bemerktlich zu machen, daß durch die sofortige Anzeige von dem Todesfalle nie mehr, wohl aber sehr oft weniger Kosten und Weiterungen entstehen.

Halle a./S., den 9. März 1849.

Königl. Land- und Stadtgericht.  
v. Koenen.

Eine Stube nebst Zubehör parterre wird 1. April oder 1. Juli zu mietzen gesucht. Auch werden ein paar mit Eisen beschlagene Marktkisten zu kaufen gesucht  
Hospitalplatz Nr. 1988.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen Nr. 759 Schlershof.

## Confirmationsgeschenk.

Zu der bevorstehenden Confirmationsfeier sind von dem

### Halleschen Stadtgesangbuche

elegant gebundene Exemplare in Saffran mit Goldschnitt so wie in gewöhnlichem Leder. Einband mit gelbem Schnitt stets bei uns vorräthig. Halle, März 1849.

Buchhandlung des Waisenhauses.

Daß ich am 10. d. M. von Einem Wohl-  
löblichen Land- und Stadtgericht zum Taxa-  
tor für Mobilien verpflichtet bin, erlaube  
ich mir einem hochgeehrten Publikum mit  
der Bitte anzuzeigen, mich bei vorkommen-  
den Taxen gütigst berücksichtigen zu wollen.  
Halle, den 12. März 1849.

A. Müller,  
Auctionator und Taxator.

## A u c t i o n .

Dienstag den 20. März c. Nachmittags  
2 Uhr soll allhier in dem am Domplatz belege-  
nen Hause Nr. 923 der Nachlaß des verstorbe-  
nen Steuerraths Herrn Villaret, bestehend  
in Meubles, Tischen, Stühlen, Schränken,  
1 Secretair, Sopha, Spiegeln, so wie an-  
dern Gegenständen mehr, öffentlich gegen sфор-  
tige Bezahlung meistbietend verkauft werden.

A. Müller, Auctionator u. Taxator.  
(Brüderstraße Nr. 226<sup>b</sup>.)

## Auction.

Freitag den 16. d. M. Nachmittag 2 Uhr soll große Ulrichsstraße Nr. 20 ein Nachlaß, als: Stuhluhr, Uhren, Kupfer, Messing, 7 gr. Astral, 1 Worsaal, und 2 Gas-Hängelampen, Federbetten, Wäsche, 1 Mahagoni-Flügelinstrument von klangreichem Tone, Sopha, Eckdivan, 1 Kleidersecretair, Bettstellen, Tische, 18 Stühle, Koffer, Kleidungsstücke, 1 gutes Meißzeug u. dgl. m. meistbietend verkauft werden.

Brandt.

Es steht zum billigen Verkauf eine Wanduhr mit messingnen Werk, vier Glocken, Beckzeug und sechs messingnen Gewichtböschchen, sehr richtig gehend, ferner ein englisch Ferzerol mit Kugelzange, ein Schrotbeutel, zwei Pulverhörner und zwei gutgehaltene Kaffeemaschinen bei Carl Knaubel, Breitengasse Nr. 1240.

500 Thaler werden gegen sichere Hypothel zu leihen gesucht durch den Secretair Kleist, große Klausstraße Nr. 896.

Ein ordentliches, zuverlässiges Mädchen findet zum 1. April einen Dienst. Näheres gr. Klausstraße Nr. 896.

Ein ordentliches, reinliches Mädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht. Näheres Leipz. Straße Nr. 323.


Im Kochen erfahrene Mädchen finden zum 1. April noch Unterkommen durch Frau Hartmann, Leipziger Thor Nr. 1595.

Ein ordentliches, arbeitsames Mädchen findet sogleich einen guten Dienst kleine Steinstraße Nr. 214.

In Nr. 280 wird ein Aufwartemädchen gesucht.

Verschiedene Stücke wenig gebrauchtes Zimmerhandwerkzeug so wie ein Schurzfell sind billig zu verkaufen kleiner Schlamm Nr. 961 eine Treppe hoch.

Beste Braunkohlensteine zu herabgesetztem Preise bei J. L. Scharre, Strohhofspitze Nr. 2118.

 Einem geehrten hiesigen Publikum zeige ich hiermit ganz ergebenst an, daß ich Gartenanlagen so wie Gärten in Stand zu setzen übernehme. Um geneigten Zuspruch bittet  
S. Pook, Gärtner.

Große Steinstraße Nr. 182 drei Treppen hoch.

Zwei gebrauchte Sopha, wovon das eine dunkel polirt, und ein birkenes Bureau sind zu verkaufen; neue Sophas zu den bekannten billigen Preisen bei A. Lange im Hofe des Gasthofs zum Ring.

Von jetzt an verkaufe ich auch gutes Hausbackenbrot das Pfund zu fünf Pfennige.

Bäckermeister A. Schliack.

Ober-Leipziger Straße Nr. 1611.

Gute Speisekartoffeln sind in Scheffeln und Meßen, à Meße 9 Pf., zu verkaufen vor dem Klausthore Nr. 2172 beim Getreidemüller Aug. Bloßfeld.

Alle Strickereien werden bestens fertigigt von Lampe, große Brauhausgasse Nr. 351.

Eine frische Sendung sehr großer dunkelrother Mess. Apfelsinen ist angekommen und stellt die auffallend billigsten Preise  
Bolze.

Malz, und Eichel, Kaffee empfiehlt

Moriz Förster.

Streichzündhölzer empfiehlt F. A. Hering.

Große Steinstraße Nr. 159 ist ein Logis, bestehend aus 3 Stuben, Entree, Kammern, Küche und Zubehör, zu vermietthen und zu beziehen.

Das Logis, welches der Prediger Giese bewohnt, ist von jetzt ab zu vermietthen und Johannis zu beziehen  
Leipziger Straße Nr. 289. Ludwig.

Eine tapezirte Stube und Kammer mit oder ohne Meubels ist an einen einzelnen Herrn oder Dame sofort, auch zum 1. April zu vermietthen.

Seewald. Bauhof Nr. 310<sup>b</sup>.

Allen den edeln, menschenfreundlichen Wohlthätern, welche sich unserer am 8. März d. J. verstorbenen Schwester Friederike Martin in ihrem jahrelangen Leiden bis zu ihrer Bestattung so liebevoll annahmen, sagen wir unsern innigsten, verbindlichsten Dank.

Die Hinterbliebenen.

Der III. Compagnie der Bürgerwehr sagen hierdurch für die uneigennützig und ehrenvolle Bestattung ihres Kameraden, des Handarbeiters Carl Haumann, den innigsten, tiefgefühltesten Dank

die Wittwe, Eltern und Geschwister  
des Verstorbenen.

Halle, am 13. März 1849.

Es wird gebeten, den blauen Tuchmantel mit rothem Futter, welcher am Sonntag vom Orchester im Thüringer Bahnhof mitgenommen wurde, Bruno'swarte Nr. 532 abzugeben, sonst wird die Person namentlich aufgefodert werden.

3000 Thlr. werden gegen mehr denn doppelte pupillarishe Sicherheit gesucht. Adressen der Selbstverleiher nimmt die Expedition unter K. L. 70. an.

Ein kleines Haus mit Hofraum, im Preise von circa 500 Thlr., wird zu kaufen gesucht. Versiegelte Adressen der Selbstverkäufer nimmt die Expedition dieses Blattes unter H. B. 77. an.

Eine Stube nebst Zubehör nahe am Markt sucht und wünscht zum 1. April zu beziehen  
der Barbier Küffer.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren, welche in einer Speise- oder Schenkwirtschaft gedient, findet zum ersten April ein Unterkommen. Näheres wird der Zieler Herr Saase in der Brauhausgasse mittheilen.

Ein ordentliches Mädchen, im Waschen und Kochen nicht unerfahren, findet sogleich ein Unterkommen Geißstraße Nr. 1276<sup>a</sup>.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)